

WEIHNACHTEN DER TIERE

Fünf verschneite Abenteuer



PRESSEMAPPE



INHALT

FACT SHEET

- 3 -

DIE GESCHICHTE

- 4 -

DAS FORMAT

- 5 -

DER STIL

- 6 -

DIE KAPITEL

- 7 -

FBW EMPFEHLUNGSTEXT

- 13 -

DIE REGISSEURINNEN

- 14 -

DER TITELSONG

- 16 -

FRAGEN AN CEYLAN BEYOĞLU

- 18 -

LUFTKIND FILMVERLEIH

- 23 -

KONTAKT & PRESSEMATERIAL

- 24 -



FACT SHEET

ORIGINALTITEL: »Le Grand Noël des Animaux«

INTERNATIONALER TITEL: »Animal Tales of Christmas Magic«

FR | DE, 2024

72 Minuten | FSK 0 | Deutsche Fassung

BUCH & REGIE: Caroline Attia Larivière, Ceylan Beyoğlu, Olesya Shchukina, Haruna Kishi, Camille Alméras, Natalia Chernysheva

MUSIK & SONG: Pablo Pico

SCHNITT: Céline Kélépikis

COLORISTIN: Cécile Milazzo

INTERNATIONALE PREMIERE: Annecy 2024

DEUTSCHLANDPREMIERE: Michel Kinder & Jugend Filmfest 2024

EINE PRODUKTION VON: Les Valseurs

IN KOPRODUKTION MIT: ARTE France Cinéma, Luftkind Filmverleih, Le Bureau, Pulp, Gao Shan Pictures

PRODUZIERT VON: Damien Megherbi, Justin Pechberty, Olivier Père, Rémi Burah, Vanessa Ciszewski

PRODUKTIONS- UND VERLEIHFÖRDERUNG: MOIN Filmförderung Hamburg Schleswig-Holstein, FFA Filmförderungsanstalt

KINOSTART: 21. November 2024



arte



GAOSHAN
PICTURES

THE
BUREAU
SALES



ile de France



Grand Est
ALSACE CHAMPAGNE-ARDENNE LORRAINE

MOIN
Filmförderung
Hamburg
Schleswig-Holstein



PROCIREP
ANGOA

INDÉFILMS

DIE GESCHICHTE

Weihnachten steht vor der Tür und die Vorfreude im Wald ist riesig: Alle bereiten sich auf eine märchenhafte Zeit im Herzen des Winters vor. Aber – was für ein Schreck! – das Häuschen des Weihnachtsmanns treibt auf einer schmelzenden Eisscholle ins Meer. Wir müssen ihn in Sicherheit bringen! Das ist eine Aufgabe für unsere Freunde Fuchs und Storch. Währenddessen setzt ein winziges Küken alles daran, das große Fest im Hühnerstall zu retten. Und wird der junge Luchs rechtzeitig ankommen, um das magische Spektakel der Polarlichter oben auf dem großen Berg zu erleben? In allen Ecken der Welt hält der Winter so manch wunderbare Überraschung bereit. Von Deutschland über Japan bis zum hohen Norden – die Magie der Weihnachtszeit kennt keine Grenzen!

**Fünf winterliche Abenteuer mit putzigen und lustigen Tieren –
erschaffen von preisgekrönten Regisseurinnen aus der ganzen Welt.
Ein zauberhaftes Weihnachts-Kino-Erlebnis für die ganze Familie!**



DAS FORMAT

»Weihnachten der Tiere« ist ein einzigartiges Animationsfilmprojekt, welches sechs junge Regisseurinnen aus verschiedenen Ländern zusammenbringt. Der Film besteht aus **fünf Kapiteln**, jedes von einer anderen Regisseurin geschrieben und umgesetzt. Jedes Kapitel nähert sich dem Thema Winter und Weihnachten mit einem sanften Erzähltempo an. Außerdem gestaltete die sechste Regisseurin originelle **Zwischenspiele**, um den Übergang von einer Geschichte zur nächsten so fließend und poetisch wie möglich zu machen.

Dieses ungewöhnliche Format hat in der Filmgeschichte seine Vorbilder. Die **Gattung Omnibusfilm** – ein Film, der aus mehreren Filmgeschichten resp. Filmen eine*s oder mehrerer Regisseur*innen besteht, die zusammen die Länge eines Spielfilms erreichen – entsteht in Europa nach dem Zweiten Weltkrieg. Zu den ersten Beispielen des Omnibusfilms zählen Walt Disney's »Fantasia« (1940) oder der Filmklassiker »Paisa« (1946) von Roberto Rossellini. In den 1950er und 1960er Jahren erfreute sich die Gattung vor allem in Frankreich und Italien großer Beliebtheit.

»Weihnachten der Tiere« spielt in verschiedenen Ländern und Kulturen und **verzichtet fast vollkommen auf Dialoge**. Auf eine universelle, verbindende Art feiert der Film unsere schöne zerbrechliche Natur und erzählt auf unterhaltsame Weise von Freundschaft, Zusammenhalt, Empathie und Mut.



DER STIL

Die fünf Geschichten sind in **digitaler 2D-Animation** umgesetzt, inspiriert von traditionellen Techniken wie **Scherenschnitt**, **Linolschnitt**, **Aquarellmalerei** und **japanischer Pergamentdruck**. Jedes Abenteuer hat seinen eigenen, von der jeweiligen Regisseurin geprägten Stil. Die Zwischenspiele sind abstrakte Überleitungen von einer visuellen Welt in die andere und zugleich Momente der Ruhe für das junge Publikum.

Céline Milazzo (»Mein Leben als Zucchini«) und David Chantoiseau entwarfen die Farbpalette für den gesamten Film, der Schnitt wurde Céline Kelekipis anvertraut, die bereits an dem Oscar-nominierten »The Red Turtle«, ebenfalls einem Film ohne Dialoge, mitgearbeitet hatte. Der gesamte Soundtrack des Films wurde von Pablo Pico (»Sirocco und das Königreich der Winde«) komponiert.



KAPITEL 1

»DER WEIHNACHTSMANN ZIEHT UM«

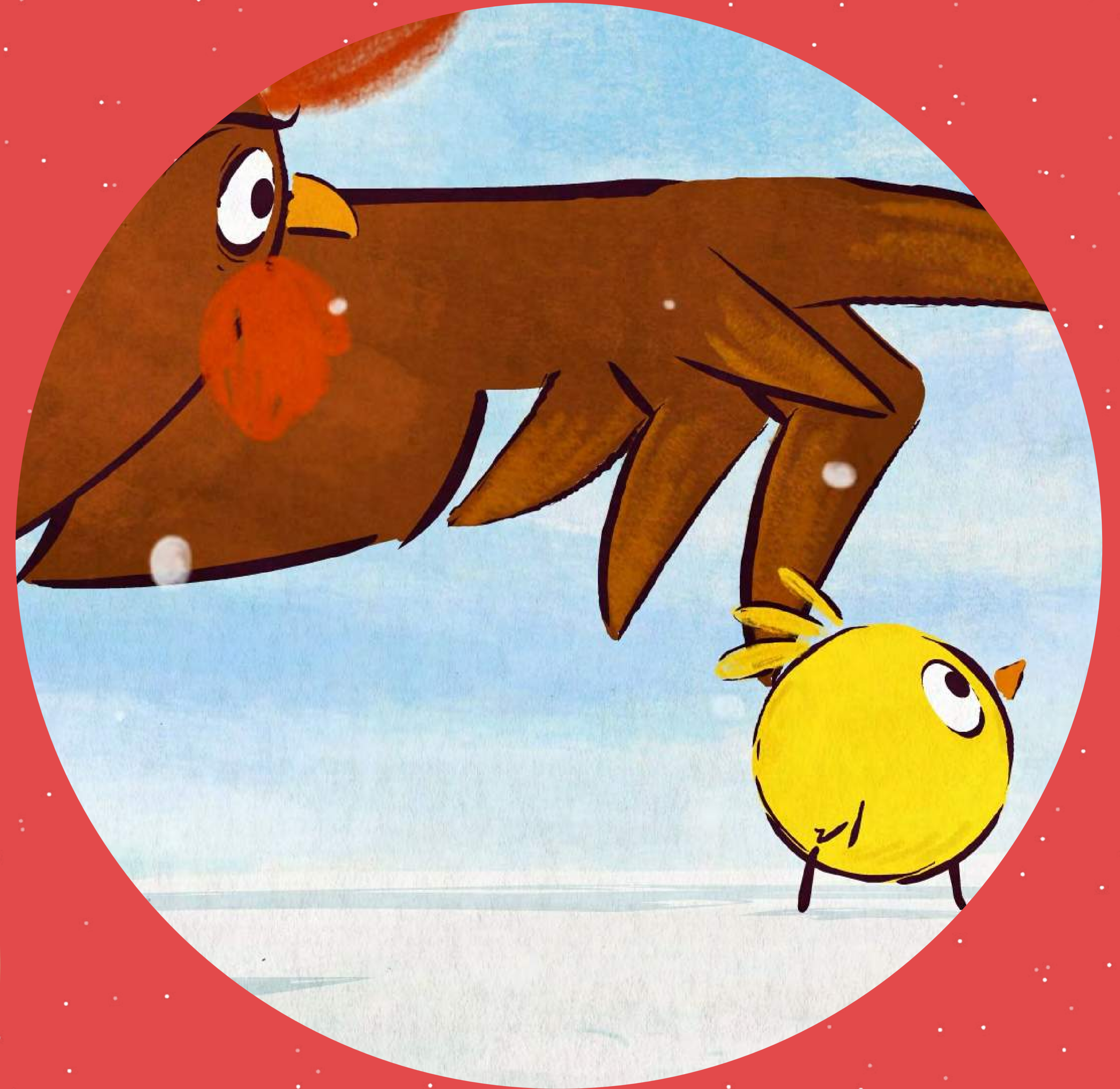
BUCH & REGIE: CAROLINE ATTIA LARIVIÈRE



KAPITEL 2

»DAS ERSTE WEIHNÄCHTEN DER KLEINEN CIVCIV«

BUCH & REGIE: CEYLAN BEYOĞLU



KAPITEL 3

»DER ALLERLETZTE WEIHNACHTSBAUM«

BUCH & REGIE: OLESYA SHCHUKINA



KAPITEL 4
»DER GEHEIMNISVOLLE TANUKI«

BUCH & REGIE: HARUNA KISHI



KAPITEL 5

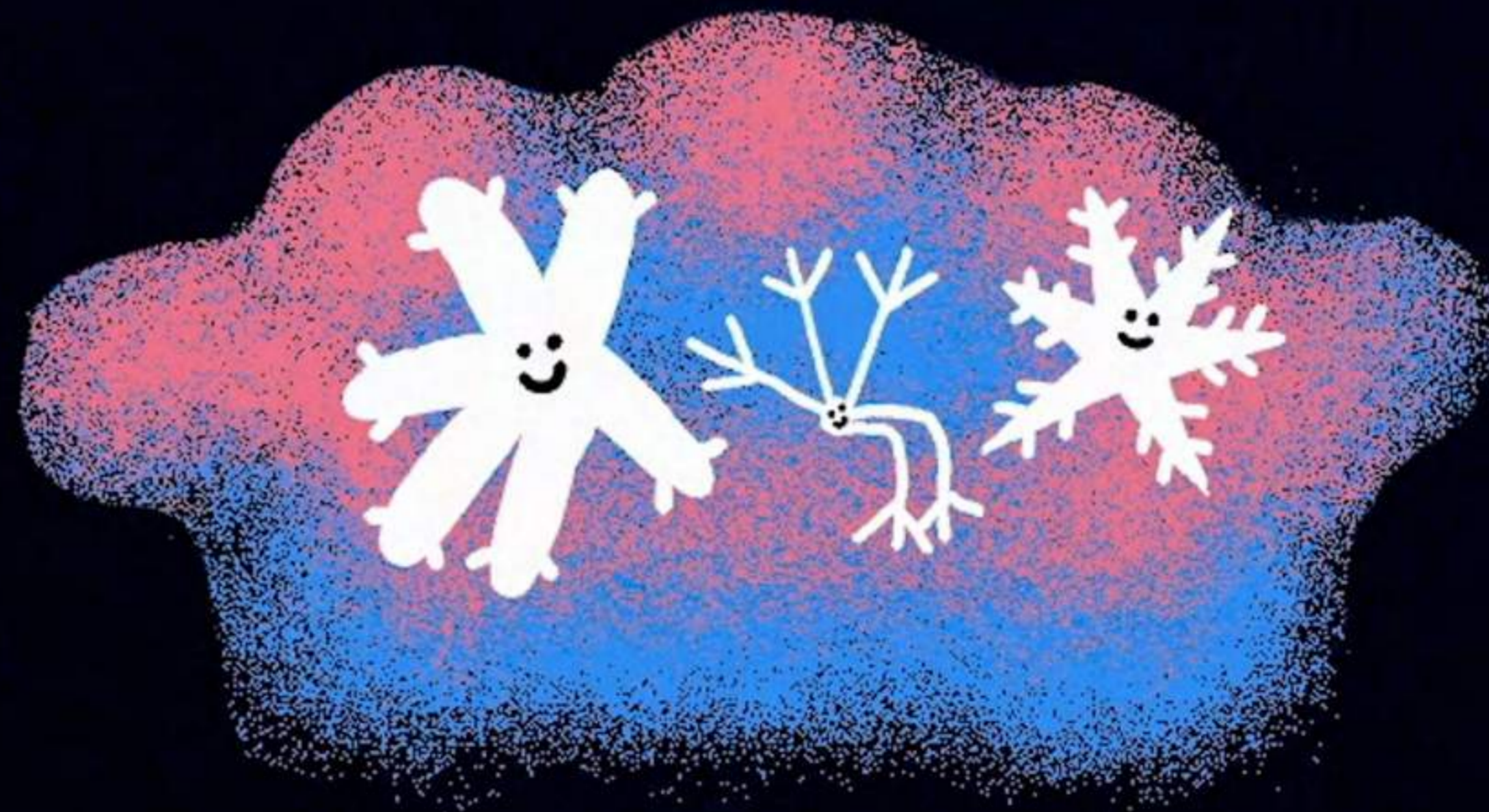
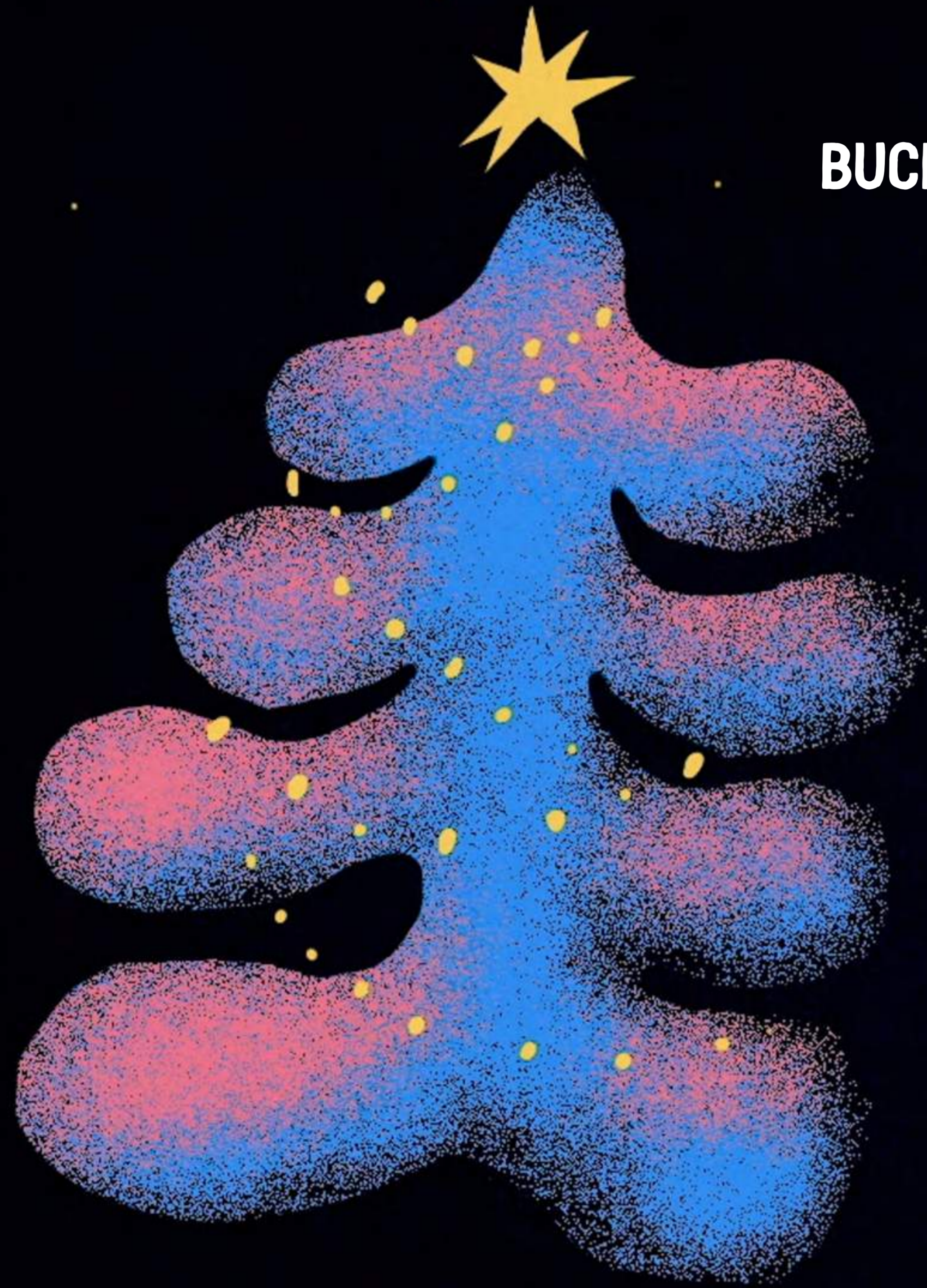
»DAS GROSSE FEST DER TIERE«

BUCH & REGIE: CAMILLE ALMÉRAS



DIE ZWISCHENSPIELE

BUCH & REGIE: NATALIA CHERNYSHEVA



»PRÄDIKAT BESONDERS WERTVOLL« – FBW EMPFEHLUNGSTEXT

»Weihnachten der Tiere« nimmt das Publikum mit auf eine wunderschöne und zeichnerisch beeindruckende Reise durch fünf episodisch erzählte Kurzgeschichten, die von verschiedenen Kulturen und Ländern inspiriert sind und dabei eines gemeinsam haben: den schneeflockig winterlichen Zauber von Weihnachten.

(...)

Fünf unterschiedlich gestaltete Kapitel und sechs Regisseurinnen: »Weihnachten der Tiere« zeigt als Kinospaß schon für die Kleinen eine große Vielfalt an zeichnerischer Kreativität, die die Gattung Animationsfilm bieten kann. Jede Geschichte besticht durch ihren eigenen visuellen Reichtum und die stilistische Einzigartigkeit, die sie mitbringt. Erwachsene Zuschauer fühlen sich ebenso angesprochen wie die Jüngsten, da die Erzählungen nicht nur kindgerecht, sondern auch tiefgründig und reflektiert sind. Trotz der kindgerecht entschleunigten Erzählweise bleiben Zuschauende durchgehend fasziniert. Diese Zurückhaltung und Bedachtsamkeit verleihen dem Film eine wunderbare Leichtigkeit. Die musikalische Untermalung ergänzt die visuellen Eindrücke perfekt und unterstreicht die stimmungsvolle Atmosphäre jeder Episode. Die musikalischen Themen sind liebevoll gewählt und tragen zur fröhlichen und optimistischen Stimmung des Films bei. Jede der fünf Geschichten könnte auch als eigenständiger Kurzfilm bestehen, doch zusammen ergeben sie ein wunderbares Gesamtwerk, das auf natürliche Weise auch die jüngsten Zuschauer an das Erlebnis Kino heranführt. »Weihnachten der Tiere« ist ein Film, der den Zauber von Winter und Weihnachten über die Leinwand in jeden Kinosaal transportiert.

TEXT: DEUTSCHE FILM- UND MEDIENBEWERTUNG, FBW



DIE REGISSEURINNEN



CAROLINE ATTIA schloss 2004 ihr Studium an der École Nationale des Arts Décoratifs de Paris ab. Ihre Arbeit reicht von animierten Kurzfilmen bis hin zu Büchern und Kinderzeitschriften. Zurzeit führt sie Regie bei dem von Claire Sichez mitverfassten »Special Song of the Storm«. »Northern Lights«, einer ihrer letzten Kurzfilme, kam 2022 in die französischen Kinos. Er erhielt ein Dutzend Auszeichnungen, darunter den Trickstar Nature auf dem Trickfilmfestival in Stuttgart 2020.

CEYLAN BEYOĞLU ist eine in Hamburg lebende Animatorin und Illustratorin. Die gebürtige Türkin studierte Architekturrestaurierung an der Mimar Sinan Universität in Istanbul und Produktdesign an der Universität für angewandte Kunst in Wien. Nach ihrem Abschluss arbeitete sie viele Jahre als Designerin, Illustratorin und Animatorin für die Animations- und Spieleindustrie. 2013 erhielt sie ein Stipendium des Hamburger Studios »House of Young Producers« und gründete das unabhängige Animationsstudio »Storykid Studio«. Ihr Kurzfilm »Piccolo Concerto« bekam den FBW-Prädikat »wertvoll« und war regelmäßig in französischen Kinos zu sehen. Das von ihr illustrierte »Pembo. Halb und halb macht doppelt glücklich« wurde mit dem Deutschen Jugendliteraturpreis ausgezeichnet.



OLESYA SHCHUKINA ist eine russische Regisseurin und Illustratorin, die 1986 in St. Petersburg geboren wurde. Nach La Poudrière (2012) führte sie Regie bei »The Elephant and The Bicycle« (Folimage, 2014) und »The Sled« (Soyuzmultfilm, 2016). Dazwischen arbeitete sie am Deko-Paintingteam für »Mein Leben als Zucchini« (Blue Spirit Productions) und als Set-Designerin für die Serie »MiruMiru« (Folimage). Sie macht Illustrationen für Web- und Printmagazine für Kinder und entwirft Charaktere und Kulissen für Animationsprojekte.

HARUNA KISHI ist Absolventin der École des Beaux Arts in Bordeaux (2007) und der La Poudrière (2010). 2016 führte sie Regie bei der Zeichentrickserie »Miru Miru« (50 x 5 Min), die auf CANAL + und PIWI + ausgestrahlt wurde. Sie hat als Grafikerin, Drehbuchautorin und Regisseurin gearbeitet. Außerdem hat sie sechs Bände der »Miru Miru«-Sammlung bei Dargaud Verlag veröffentlicht. Haruna verwendet gern Aquarelle und Bleistifte, um ihrem Publikum ein poetisches, übersichtliches Universum zu bieten. Heute entwickelt sie ihre Kinderbücher weiter.

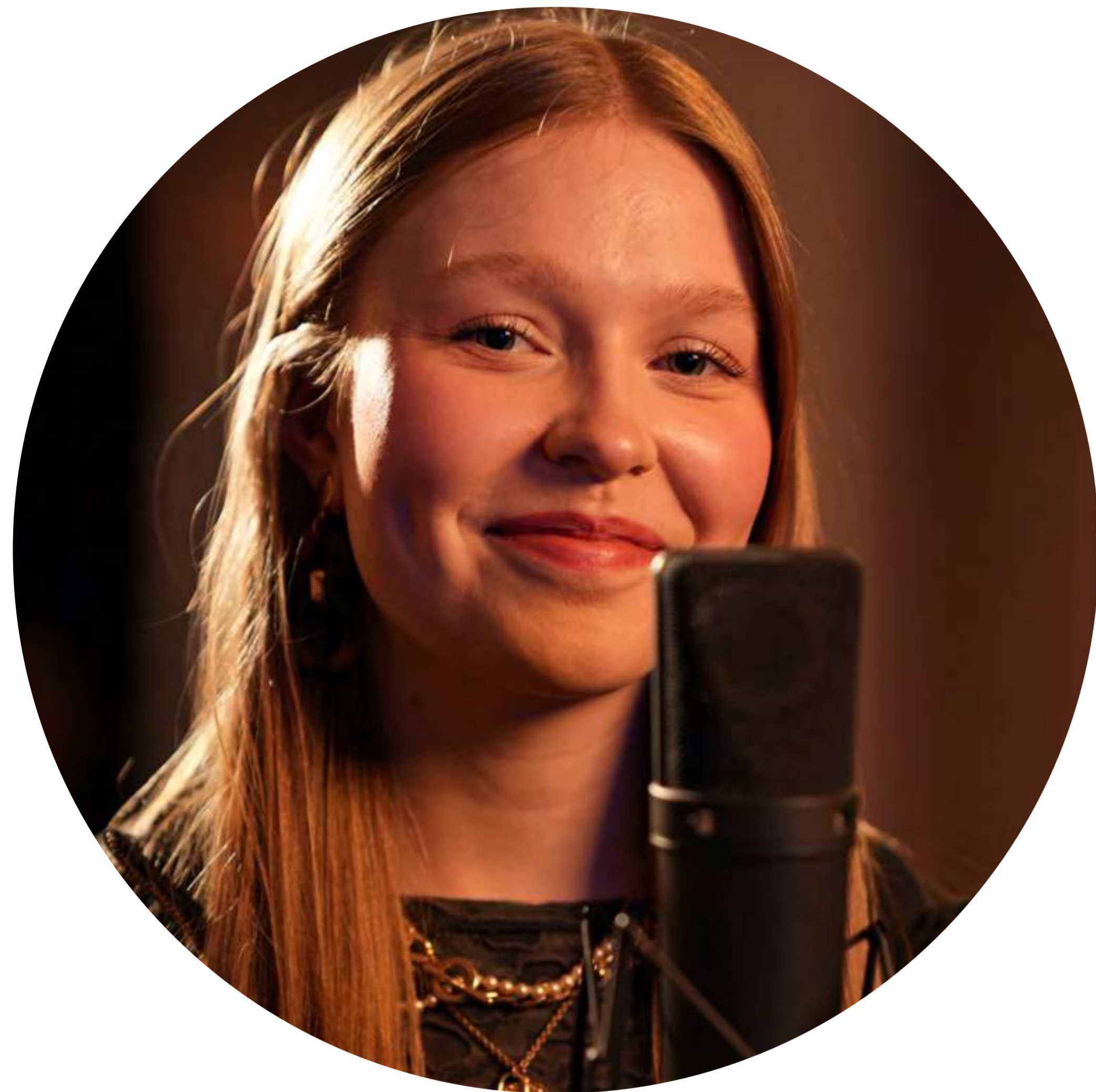


CAMILLE ALMÉRAS ist eine Animationsfilmregisseurin. Sie studierte an der École des Arts Décoratifs. 2016 gewann ihr Musikvideo »Les Mains Froides« für Oldelaf den Publikumspreis beim Internationalen Animationsfilmfestival in Paris. 2017 schloss sie ihr Studium mit dem Kurzfilm »Færing« ab, der in einer Schiffsbauwerkstatt spielt. Heute wechselt Camille zwischen Auftragsprojekten und Autorenfilmen. »Marie Curie's Great War«, ihr TV-Special-Projekt, das sie bei Tripode Productions entwickelt, wurde 2020 im Rahmen eines Schreibaufenthalts in Fontevraud gezeigt und wurde für das Cartoon Forum 2024 ausgewählt.

NATALIA CHERNYSHEVA wurde in Russland geboren und machte ihren Abschluss an der Ural State Academy of Architecture and Art mit dem Schwerpunkt Animation. »Snowflake« (2012) ist ihr Debütfilm als Regisseurin. 2012–2014 studierte sie in La Poudrière (Frankreich), wo sie den Film »The Return« (2013) und ihren Abschlussfilm »Two Friends« (2014) drehte. Sie nahm an »Animation Artist in Residence Tokyo 2015« teil, wo sie an ihrem Film »Spiderweb« arbeitete. Außerdem führte sie Regie bei einem Film aus der Serie »Fresh Out of School – Claude Roy« »The Lost Garden« (2018), dann »Sunflower« (2023), produziert von Folimage und Pchela.



DER TITELSONG

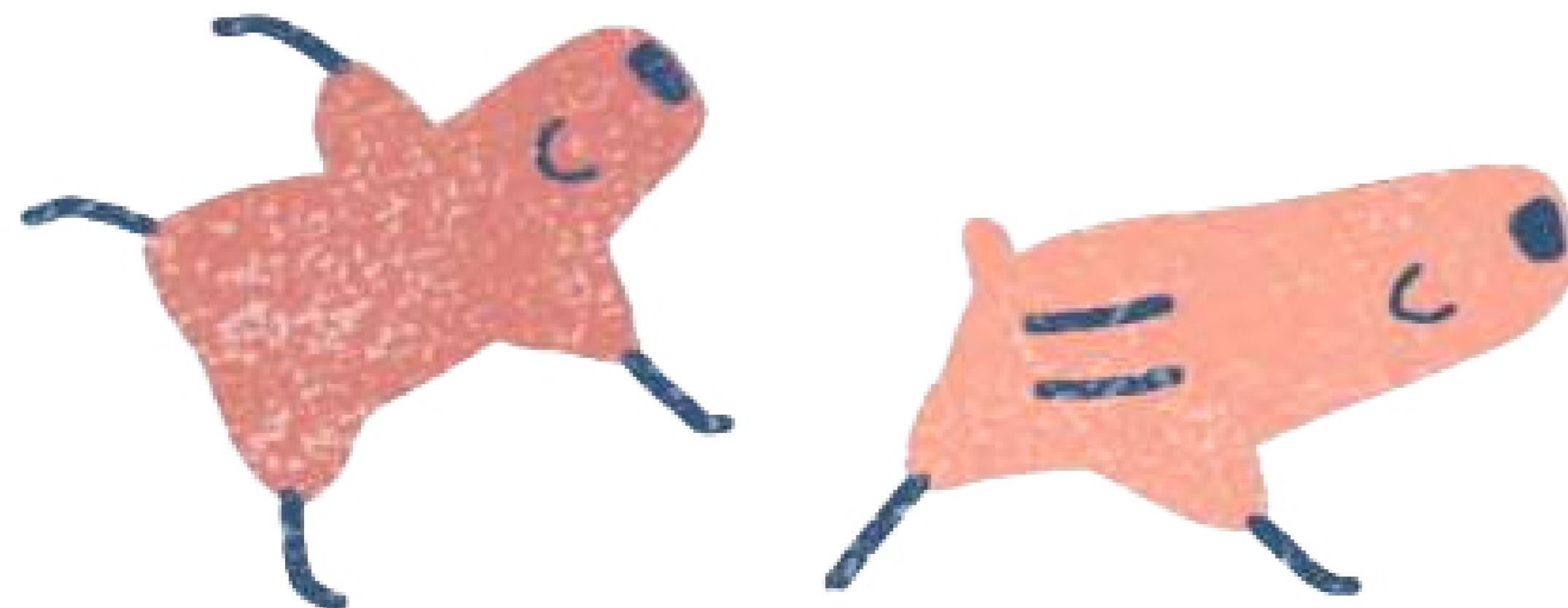


LISA-MARIE RAMM singt den Titelsong für die deutsche Fassung. Die junge Künstlerin mit bezaubernder Stimme ist Gewinnerin von THE VOICE KIDS 2020.

Seit dem großen TV-Erfolg arbeitet Lisa-Marie an ihrer Musikkarriere und hat bereits für den Film »Mia and Me - Das Geheimnis von Centopia« den Titelsong gesungen.

Die Synchronaufnahmen zu »Weihnachten der Tiere« mit Beteiligung von Lisa-Marie wurden dokumentiert. Das EPK-Material steht für die Presse zur Verfügung.

**»GLANZ IN DER NACHT,
SANFT ÜBERDACHT.
EIN LIED TIEF IN UNS ERKLINGT.
WINTER IST FEIN,
SCHON HÜLLT ER UNS EIN
IN WEICHEN UND WÄRMENDEN SCHEIN.
SEH'N DIE WELT, DIE SO FRIEDLICH SCHEINT.
DAS FEST IST GROSS UND WIR VEREINT!«**



»KINDER HABEN ES UNGLAUBLICH GERN, MEHRERE KURZE GESCHICHTEN HINTEREINANDER GEZEIGT ZU BEKOMMEN. IN UNSEREM FILM BRINGT JEDES KAPITEL EINE EIGENE ATMOSPHÄRE UND EINE ORIGINELLE PERSPEKTIVE MIT SICH. JEDES KAPITEL BIETET ABWECHSLUNG UND EIN NEUES ABENTEUER. ALSO, NIEMAND WIRD SICH LANGWEILEN MÜSSEN!«

Ceylan Beyoğlu, Regisseurin



»IN WEIHNACHTEN DER TIERE KOMMEN DINGE ZUSAMMEN, FÜR DIE WIR STEHEN: SCHÖNE, POETISCHE GESCHICHTEN, ERZÄHLT AUF AUGENHÖHE DES JUNGES PUBLIKUMS. WIR FREUEN UNS AUSSERDEM BESONDERS, DIE AUTORINNEN UND REGISSEURINNEN VERSCHIEDENER NATIONALITÄTEN DABEI ZU UNTERSTÜTZEN, GEMEINSAM IHREN ERSTEN LANGFILM ZU MACHEN.«

Vanessa Ciszewski, Ko-Produzentin & Verleiherin

FRAGEN AN CEYLAN BEYOĞLU

Wann begann für dich die Arbeit an „Weihnachten der Tiere“?

Wir haben 2018 mit dem Projekt angefangen. Les Valseurs [Hauptproduzent] haben mich zusammen mit Little KMBO [französischer Verleih von »Weihnachten der Tiere«] gefragt, ob ich eine Kindergeschichte über Weihnachten in der Schublade hätte. Ich habe ihnen vier Ideen vorgestellt und eine davon hat ihnen gefallen. Ursprünglich spielte sie auf einem Bauernhof und handelte von zwei Schneemännern. Aus einem Schneemann ist irgendwann ein Hahn geworden, thematisch ging es damals ums Fremdsein und Neuankommen. Autobiografisch angehaucht. Die Geschichte hat sich immer weiterentwickelt – bis ich gemerkt habe, dass ich sie aus der Perspektive eines Kindes erzählen sollte. So ist die Figur der kleinen Civciv entstanden, oder hat, genauer gesagt, eine wichtigere Rolle übernommen.

Das Projekt ist ungewöhnlich, weil die sechs Regisseurinnen voneinander getrennt gearbeitet haben. Dennoch musste daraus am Ende ein Film werden. Wie gestaltete sich eure Zusammenarbeit?

Die Vorgabe für uns Regisseurinnen lautete lediglich »Tiere und Weihnachten«, ansonsten waren wir sehr frei. Nachdem die fünf Kapitel feststanden, haben wir nach einem Weg gesucht diese zu verbinden. Wir haben uns auf ein paar gemeinsame Elemente geeinigt, z. B. die Farbpalette, der Sound Design. Wir hatten viel Austausch online. Dadurch fühlte ich mich nicht allein als die einzige in Deutschland.

Wie schreibst du Drehbücher für deine Animationsfilme? Ist es am Anfang ein reiner Text? Oder zeichnest du parallel?

Normalerweise produziere ich keinen Text, sondern zeichne direkt. Aus den Skizzen entstehen die Ideen für Figuren und mögliche Szenen. Meine bevorzugte Arbeitsweise ist also Collage-artig, sie hat Raum für kreative Zufälle. Nur bei »Weihnachten der Tiere« musste ich anders arbeiten und habe alle Drehbuchfassungen ausformuliert, weil unsere Zusammenarbeit anders nicht möglich gewesen wäre. Trotzdem habe ich parallel zum Schreiben gezeichnet.



Stellen - Aufbau



Texturen overlay



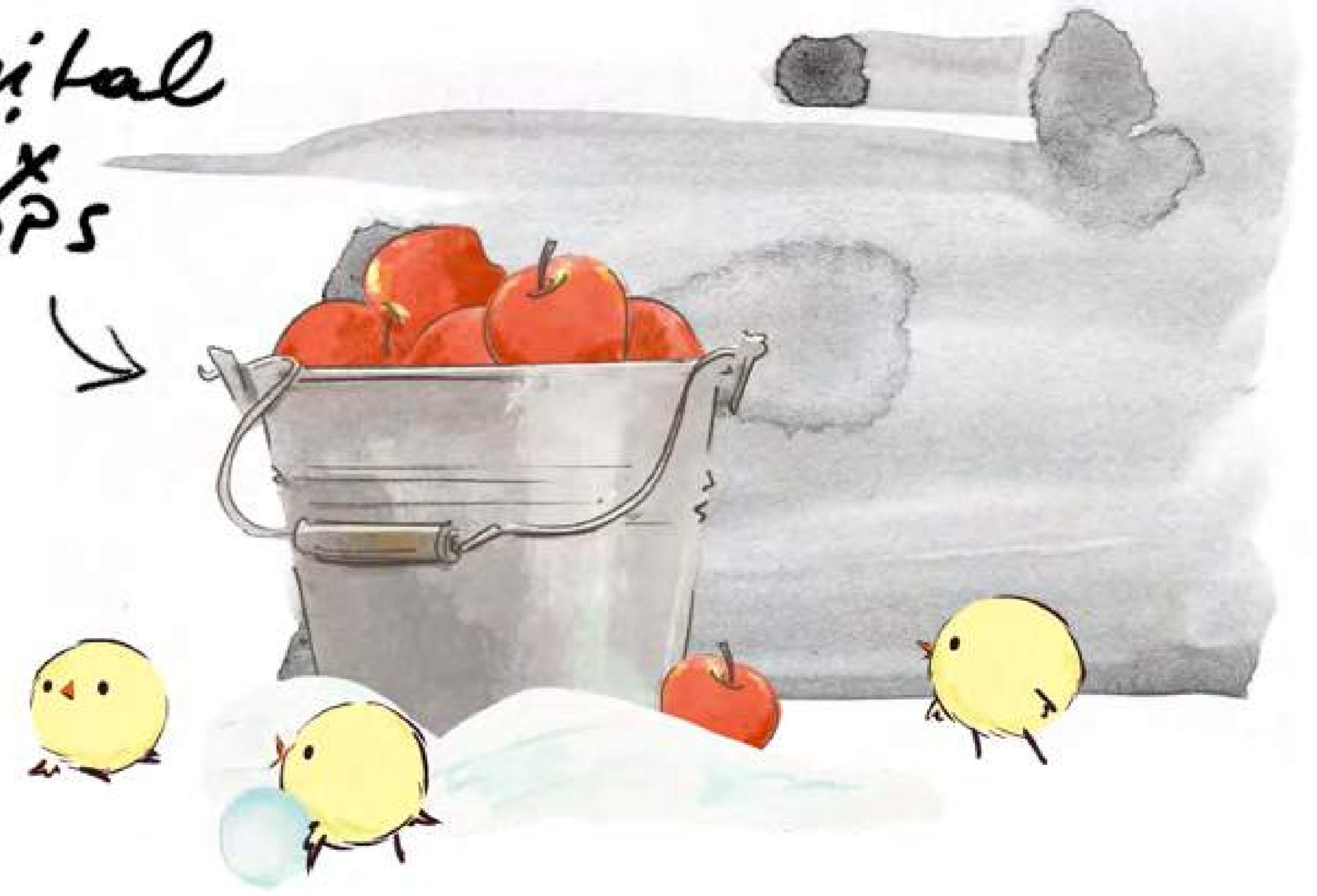
Aquarelle & Tusche



Digital mix PROPS



Minimale Figuren



Bei deinem Kapitel bist du für Buch, Regie, Storyboard, Hintergrund und Design verantwortlich. Könntest du für Menschen, die nicht vom Fach sind, kurz die Entstehung eines Animationsfilms erklären? Welche Schritte folgen aufeinander und wobei hast du Hilfe von anderen gebraucht?

Als Erstes entsteht das Drehbuch. Die Geschichte ist das Herz. Während der Entwicklung machte ich mir Gedanken über das Visuelle, die Figuren, die Orte. Meine kleine Civ-civ ist zuerst als Skizze geboren und ist danach im Drehbuch erschienen. Sobald die Geschichte steht, geht man ans Storyboard und danach erstellt man das Animatic. Das Animatic ermöglicht es, die Geschichte in Echtzeit zu verfolgen. So sieht man schnell, wo Probleme liegen. Nach dem ersten Animatic mussten wir noch viel an dem Kapitel arbeiten. In dieser Phase hat uns Céline Kélépikis, unsere Editorin, enorm geholfen. Und mich persönlich haben Till Machmer [Compositing u. Projektmanagement], Friedrich Schäper [Animation u. Compositing] und Carlo Palazzari [Leitung Animation] von unserem Animationsteam sehr unterstützt.

Dein Kapitel hat, wie der Rest des Films, keine Dialoge. Das heißt, die Möglichkeit mit Wortwitz zu arbeiten, steht dir als Option nicht zur Verfügung. Mit welchen Mitteln arbeitest du stattdessen?

Keine meiner Filme haben Dialoge, und ich finde, das ist etwas, was die Gattung Animation so interessant macht. Gefühle rein visuell und ganz ohne Dialoge ausdrücken. Das macht Animation auch so international und für alle Kinder auf der Welt zugänglich. Im Unterschied zu Realfilmen sind visuelle Metapher und Metamorphosen möglich. Man hat sehr viel Spielraum, um abstrakte Ideen erzählbar zu machen. Wie ich meine Figuren bewege, wie lasse ich sie ihre Gefühle durch Körpersprache ausdrücken und wie miteinander kommunizieren – auf den Stil kommt es an. Als ich an meinem Kapitel gearbeitet habe, hatte ich die alten »Silly Simphonies« von Disney und »Merrie Melodies« von Warner Bros. im Kopf. Damit bin ich großgeworden. Ich saß als kleines Mädchen vorm Fernseher und habe alles verstanden, ganz ohne Worte.

Du kommst aus der Türkei und hast vermutlich als Kind keine Weihnachten gefeiert, oder? Was verbindet dich als Erwachsene mit diesem Fest?

Ja, als Kind haben wir in meiner Familie kein Weihnachten gefeiert, aber das Neujahr. Und auch andere Feste, bei denen die Familie zusammenkommt. In meinem Kapitel gibt es Weihnachtsschmuck, aber es geht ums Zusammen-Sein und Zusammen-Feiern. Das ist international. Für mich haben alle Feste einen universellen Kern, der

nicht an eine bestimmte Religion oder Ähnliches gebunden ist.

Was möchtest du mit diesem Film den Kindern erzählen und mit auf den Weg geben?

In meinem Kapitel geht es um Demokratie und das Zusammensein. Ich möchte den Kindern auf den Weg geben, dass gemeinsam alles schöner ist und dass man in einer Gemeinschaft viel stärker ist als allein. Meine eigene Migrationsgeschichte und die aktuelle Sorge um meine Heimat Türkei spielen dabei eine große Rolle.

In Deutschland sind Kurzfilmprogramme für Kinder (oder auch für Erwachsene) als reguläres Kinoangebot noch wenig etabliert. Am häufigsten zeigt man der jungen Zielgruppe Langfilme. Omnibusfilme, so wie WEIHNACHTEN DER TIERE einer ist, sind sehr ungewöhnlich.

In Deutschland sind Omnibus-Filme für Kinder noch ungewöhnlich, aber in Frankreich und Belgien sind solche Formate in Kinos gern gesehen. Wenn ich bei Kinderfilmfestivals mit in den Kurzfilm-Vorstellungen saß, habe ich gemerkt, dass Kinder das unglaublich gernhaben, mehrere kurze Geschichten hintereinander gezeigt zu bekommen. Bei unserem Omnibusfilm bringt jedes Kapitel eine eigene Atmosphäre und eine originelle Perspektive mit

sich. Das hält die Aufmerksamkeit der Kinder aufrecht, ohne sie zu überfordern. Jedes Kapitel bietet Abwechslung und ein neues Abenteuer! Also, niemand wird sich langweilen müssen!

FRAGEN: LUFTKIND FILMVERLEIH

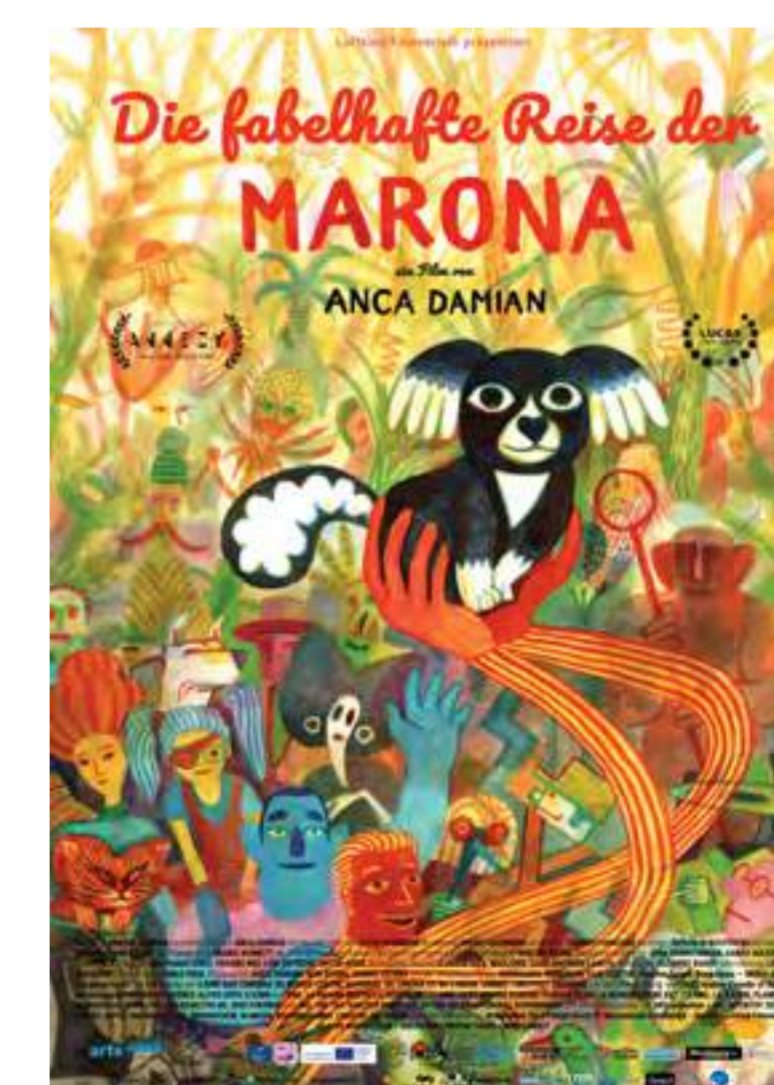




LUFTKIND FILMVERLEIH

Luftkind Filmverleih produziert und bringt Animationsfilme ins Kino – und zwar nur für Kinder! Wir glauben, im Kino ist alles möglich und in der Animation sind der Fantasie keine Grenzen gesetzt. Unsere eigene Liebe und Begeisterung wollen wir an die Kleinen weitergeben – das Staunen über wunderbare, unstimmmige, verrückte, lustige, traurige und manchmal fremde Welten. Wir wollen Kinder zum Träumen bringen und mit Begeisterung erfüllen. Wir bieten passende Angebote für die allerersten Kinoerlebnisse – damit das Kino zu einem Ort wird, an den man immer wiederkehrt. Willkommen in der magischen Welt der Animation!

Neben dem Fokus auf Animationsfilm betreibt Luftkind das Label FILMS THAT MATTER. Es steht für engagierte Dokumentar- und Spielfilme und konzentriert sich auf Kampagnen mit Social Impact, gezielter Publikumsansprache und nachhaltigen Partnerschaften mit öffentlichen Akteur*innen.



PRESSEKONTAKT

Claudia Pantke
das pressebüro
claudia.pantke@daspressebuero.com
+49 177 3268493
Alsterdorferstr. 113, 22299 Hamburg

VERLEIHKONTAKT

Vanessa Ciszewski
Geschäftsführung

Olga Baruk
Marketing & PR

Sophie Misaki Horstmann
Social Impact & Outreach

mail@luftkindfilmverleih.net
+49 (0)30 67518050
Behringstraße 16A, 22765 Hamburg

PRESSEMATERIAL

<https://filme.kinofreund.com/f/weihnachten-der-tiere>

KINODISPOSITION

24Bilder

